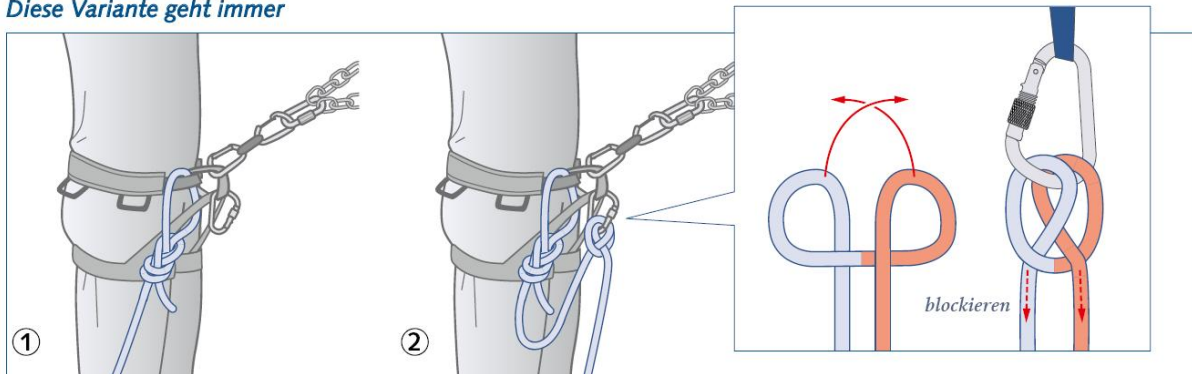


WIE WAR DAS NOCHMAL? UMFÄDELN AM ROUTENENDE IM KLETTERGARTEN

Wer während des Winters fleissig in der Kletterhalle trainiert hat, dürfte nun sehnhchst auf die ersten Tage im Fels warten. Doch Obacht: Wie ging das mit dem Umfädeln am Routenende gleich nochmal? Während es in der Kletterhalle genügt, sich korrekt anzuseilen, den Partnercheck zu machen und richtig zu sichern, braucht es im Klettergarten noch etwas mehr. Nicht selten lässt sich im Fels am Routenende der Umlenkkarabiner nicht öffnen und so muss das Seil durch den geschlossenen Karabiner gefädelt werden. Auf der Abbildung sehen Sie eine Methode dargestellt, die immer funktioniert. Die sichernde Person ist während des ganzen Manövers aufmerksam und hängt die Sicherung nie aus.

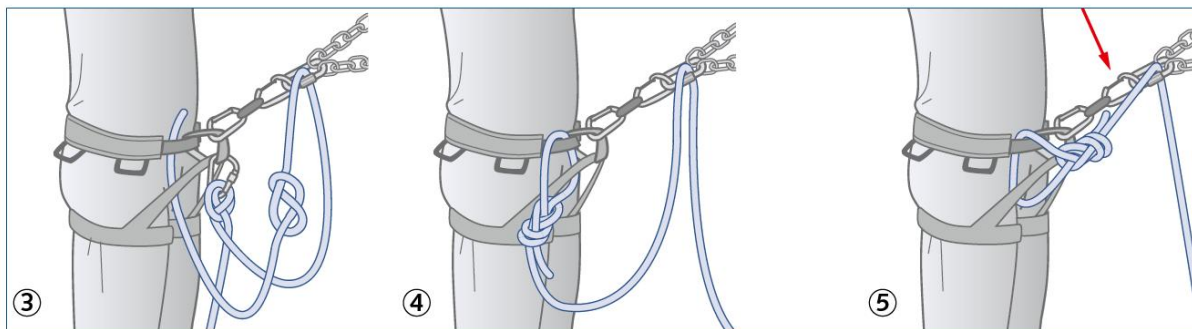
Falls dieser Tipp hilfreich war und Sie vor dem ersten Klettertag im Fels noch andere Punkte zur [Technik und Taktik vom Plaisir- und Alpinklettern](#) auffrischen möchten, finden Sie diese in unserem Buch, das wir im 2013 neu überarbeitet haben.

Diese Variante geht immer



Man fixiert sich mit einer Expressschlinge (oder evtl. sogar mit einer vorbereiteten Selbstsicherungsschlinge) an der Umlenkung.

Genügend Seil hochziehen und dieses am Anseilpunkt des Klettergurtes mittels Schraubkarabiner und Mastwurf fixieren.



Losseilen, das Seilende durch die Umlenkung fädeln und wieder korrekt anseilen.

Den Mastwurf lösen und die sichernde Person (mit Augenkontakt) darauf aufmerksam machen, dass sie das Seil straff einziehen und ablassen soll.

Anschliessend hängt man die Expressschlinge aus und setzt sich langsam ins Seil. Tipp: Am Seil selber etwas hochziehen. Dadurch wird die Expressschlinge entlastet und kann gelöst werden.